

## **Titelbild im Januar: Namahage**

Seit alters erscheinen in vielen Dörfern Japans zu Neujahr oder am Erntefest Gottheiten, die von weither kommen. Oft betreten sie sogar die Häuser der Dorfbewohner, von denen sie zum Dank dafür, dass sie ihnen Glück, Gesundheit und Fruchtbarkeit von Mensch und Feld bringen, bewirtet werden. Ursprünglich traten diese Gottheiten wohl unsichtbar auf. Spätestens ab dem 17. Jh. werden sie jedoch von jungen Männern des Dorfes dargestellt, die Masken einer wilden Gottheit oder eines Teufels tragen. Sie haben dabei die in Japan jahrhundertlang übliche Reisekleidung aus Stroh an und oft einen Reinigungsstab, ein Bannseil o.ä. in der Hand, wodurch sie als Verkörperung einer Gottheit zu erkennen sind.

Zu den bekanntesten Besuchergottheiten Japans zählen die Namahage der Oga-Halbinsel in der Präfektur Akita. Angeblich von den windumtosten Bergen kommend, besuchen sie heute noch in der Silvesternacht paarweise die Häuser frisch verheirateter Paare und von Familien mit kleinen Kindern. Sie loben artige, fleißige und ermahnen freche, faule Kinder und versichern daran interessierten jungen Paaren, dass ihnen, wenn sie sich Mühe geben, im neuen Jahr bestimmt der erhoffte Kindersegen zuteil werde. Nachdem die Namahage alle Haushalte besucht haben, die an diesem Brauchtum interessiert sind, kehren sie bis zum nächsten Jahr wieder in die Berge zurück. Das Coverfoto zeigt, wie ein Großvater und seine Enkelin einen Namahage mit Sake bewirten. Übrigens erfüllen auch die Teufel Japans, wenn sie respektvoll behandelt werden, oft die Wünsche der Menschen.

Foto und Text: Ulrich Pauly

## **IMPRESSUM**

Die OAG NOTIZEN erscheinen zehnmal jährlich. Sie enthalten Vereinsnachrichten, Hinweise auf Veranstaltungen, redaktionelle Beiträge und Rezensionen. Der Inhalt der jeweiligen Artikel gibt nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion.

Herausgeber:	OAG Deutsche Gesellschaft für Natur- und Völkerkunde Ostasiens
Adresse:	OAG-Haus, 7-5-56 Akasaka, Minato-ku, Tokyo 107-0052, Japan
Tel:	(03) 3582-7743
Fax:	(03) 5572-6269
E-Mail:	<a href="mailto:tokyo@oag.jp">tokyo@oag.jp</a>
URL:	<a href="https://oag.jp">https://oag.jp</a>
Redaktion:	Dr. Maïke Roeder ( <a href="mailto:roeder@oag.jp">roeder@oag.jp</a> )
Auflage:	800 Exemplare
Redaktionsschluss:	15. des Vormonats
Druck:	PrintX Kabushikigaisha, Tokyo



© 2023 OAG Tokyo  
ISSN 1343-408X